

Anforderungen Theorie Klassik nach Stufen 2021 | 2022

Stufe 1 (Einführung)

Musiktheorie	
Notenschrift	Noten im Schlüssel des eigenen Instruments lesen können (Stammtöne ohne Oktavbereiche)
Tondauer	Noten und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel
Dynamik	p, mf, f
Intervalle	Halbtonschritt, Ganztonschritt
Zeit und Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Taktarten: 4/4, 3/4 • Tempobezeichnungen: Adagio, Andante und Allegro • Tempoangaben: Metronom-Angaben (z.B. ♩=60)
Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	Töne nachsingen (entsprechend Stimmlage)
Intervalle	Unterschied zwischen dissonanten (Sekunde) und konsonanten (Terz) Intervallen erkennen
Dreiklänge	Dur und Moll erkennen (als klangliche Gegensätze)

Stufe 2 (Grundlagen)

Musiktheorie	
Notenschrift	<ul style="list-style-type: none">• Versetzungszeichen: Kreuz, Be und Auflösungszeichen• Artikulationszeichen: legato - staccato
Tondauer	Noten und Pausenwerte: Sechzehntel, punktierte Viertel mit Achtel
Dynamik	crescendo - decrescendo (diminuendo), auch mit Gabeln
Intervalle	Grundformen bis zur Quinte bestimmen (Grobbestimmung)
Dreiklänge	Dur und Moll in Grundstellung ohne Versetzungszeichen
Skalen	Dur-Tonleiter (Aufbau in C-Dur)
Zeit und Rhythmus	Taktarten und Tempobezeichnungen, die im gespielten/gesungenen Stück vorkommen, erklären können.

Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	<ul style="list-style-type: none">• Töne nachsingen (ab Klavier oder gesungen - entsprechend Stimmlage)• Melodien aus 3-5 Tönen nachsingen können
Intervalle	Grundformen bis zur Quinte erkennen (Grobbestimmung)
Dreiklänge	Dur und Moll in Grundstellung erkennen

Stufe 3 (Grundlagen)

Musiktheorie	
Notenschrift	<ul style="list-style-type: none">• Violin - bzw. G-Schlüssel und Bass- bzw. F-Schlüssel kennen• Noten im Schlüssel des eigenen Instruments lesen können (Stammtöne <u>mit</u> Oktavbereichen)• Artikulationszeichen: marcato > (Akzent), Λ (harter Akzent) und tenuto — (breit)
Tondauer	Noten und Pausenwerte: Punktierte Achtel mit Sechzehntel, Fermate
Dynamik	einfache dynamische Bezeichnung (piano bis forte)
Intervalle	Grundformen bis zur Quinte erkennen (Feinbestimmung)
Dreiklänge	Dur und Moll in Grundstellung
Skalen	Dur-Tonleiter (Aufbau in C-Dur, G-Dur, F-Dur)

Zeit und Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt erklären können • Taktarten: 6/8 • Tempoänderungen: ritardando, accelerando und a tempo
--------------------------	---

Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	<ul style="list-style-type: none"> • Töne nachsingen (entsprechend Stimmlage) • Melodien aus 3-5 Tönen nachsingen • einfache Rhythmen nachklatschen
Intervalle	Grundformen bis zur Quinte erkennen (Feinbestimmung)
Dreiklänge	Dur und Moll in Grundstellung erkennen

Stufe 4 (Mittelstufe)

Musiktheorie	
Notenschrift	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Noten- und Pausenwerte (System) • Unterschied zwischen Vorzeichen und Versetzungszeichen
Intervalle	Grundformen bis zur Oktave bestimmen und ergänzen (Feinbestimmung)
Dreiklänge (Harmonik)	<ul style="list-style-type: none"> • D/M/v/ü in Grundstellung 1. und 2. Umkehrung erkennen und schreiben können • Leitereigene Dreiklänge (Dur) • Kenntnis der drei Hauptfunktionen Tonika, Dominante und Subdominante in der Reihenfolge T S D als einfache Kadenz (Schlussbildung)
Skalen	Dur, Moll (rein, harmonisch, melodisch)
Rhythmus	Die gebräuchlichsten regelmässig zusammengesetzten Taktarten kennen

Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	Töne in allen Oktavlagen nachsingen
Intervalle	Grundformen bis zur Oktave erkennen (Feinbestimmung)
Dreiklänge	D/M/v/ü in Grundstellung erkennen
Skalen	Dur, Moll (rein, harmonisch, melodisch) erkennen

Formenlehre (an der praktischen Prüfung am eigenen Stück)	
Grundlagen	Die Formeinheiten Motiv und/oder Thema im Stück zeigen können
Formschemata	Einfache Liedformen (AB, ABA, ABA'), Rondo (ABADAC...) kennen

Stufe 5 (Mittelstufe)

Musiktheorie	
Dreiklänge (Harmonik)	<ul style="list-style-type: none">• Quintenzirkel kennen und aufzeichnen können• Enharmonik und Chromatik• Die Begriffe Leitton, Parallel- und Varianttonart kennen/anwenden• Dreiklänge bezeichnen können (Stellung und Lage)• Einfache Akkordsymbole und/oder Stufen bezeichnen können
Satzmodelle	Quintfall (bestimmen und hörend erkennen)
Skalen	<ul style="list-style-type: none">• Pentatonik• Chromatische Leiter• Ganztonleiter
Zeit und Rhythmus	N-tolen

Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	Verschiedene Spielformen
Intervalle	Verschiedene Spielformen
Dreiklänge (Harmonik)	D/M/v/ü in Grundstellung singen (aufwärts und abwärts) und erkennen
Skalen	<ul style="list-style-type: none">• Pentatonik• Chromatische Leiter• Ganztonleiter
Diktat	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Melodien• Einfache Rhythmusdiktate• Stufendiktate (I II IV V VI) → nur Grundstellungen

Formenlehre	
Formschemata	<ul style="list-style-type: none">• Periode und Satz (Motiv - Wiederholung - Fortspinnung)• Sonatenform (Exposition, Durchführung, Reprise)

Musikgeschichte (an der praktischen Prüfung)	
Geschichte	Kurzvortrag über den Komponisten eines der gespielten Werke

Stufe 6 (Vorbereitung PreCollege)

Musiktheorie	
Drei- und Vierklänge (Harmonik)	<ul style="list-style-type: none"> • Transponieren (übertragen einer einfachen Melodie in eine andere Tonart) • Sequenzen (melodische und harmonische) • Ausweichung und Modulation, Zwischendominanten • Dur-gross, Dur-klein, Moll-gross, Moll-klein, vermindert-klein, vermindert-vermindert in Grundstellung lesen können
Satzmodelle	Parallelismus (Pachelbel)
Skalen	<ul style="list-style-type: none"> • Blues-Tonleiter • Modi (dorisch, phrygisch, lydisch, mixolydisch)
Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Synkope und Hemiole • Übersichtliche Rhythmusnotation (Grundregeln)

Gehörbildung	
Allg. Hörschulung	Verschiedene Spielformen
Intervalle	Verschiedene Spielformen
Drei- und Vierklänge (Harmonik)	<ul style="list-style-type: none"> • Sequenzen (melodische und harmonische) • D/M/v/(ü) in Umkehrungen singen (aufwärts und abwärts) und erkennen • Alle Septakkorde in Grundstellung singen (aufwärts) und bestimmen
Skalen	<ul style="list-style-type: none"> • Blues-Tonleiter • Modi (dorisch, phrygisch, lydisch, mixolydisch)
Diktat	<ul style="list-style-type: none"> • Melodiediktate (Literatur aus verschiedenen Gattungen) • Stufendiktate (alle Stufen, Sext- und Quartsextakkorde, Doppeldominanten) • Rhythmusdiktate

Formenlehre	
Gattungen	Fuge (Exposition, Durchführungen, Zwischenspiel, Dux und Comes etc.)

Musikgeschichte (an der praktischen Prüfung)	
Epochen	Kurzvortrag über den Komponisten eines der gespielten Werke

Literatur:

Ulrich Kaiser: Gehörbildung, Satzlehre, Improvisation, Höranalyse
Bärenreiter Studienbuch, Kassel 1998

Christoph Hempel: Neue allgemeine Musiklehre
Schott Verlag, Mainz 2008

Christoph Hempel: Harmonielehre, das grosse Praxisbuch
Schott Verlag, Mainz 2014

Michael Stecher: Die Musikkunde neu denken
Lern Material Musik, Konzepte im Vertrieb der De Haske GmbH, Eschbach 2009

Michael Stecher: Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung (Band 2)
Lern Material Musik im Vertrieb der Hal Leonard MGB GmbH, Eschbach 2016

Bengt-Olov Palmqvist: The Refinement of Rhythm (Band 1+2)
University Printing Service Australia, 2004

Van der Horst F.: Maat en Ritme
Broekmans en Van Poppel, Amsterdam 1963 (Band 1+2)

Edlund Lars: Modus Vetus
Nordiska Musikförlaget, Stockholm 1974

Wieland Ziegrücker: Praktische Musiklehre (Band1+2)
Breitkopf&Härtel, Wiesbaden 2006

Rudolf Nykrin: Mit Musik kenn ich mich aus Band 1-5
Schott Verlag, Mainz 2007

Peter Schnaus (Herausg.): Europäische Musik in Schlaglichtern
Meyers Lexikonverlag, Mannheim 1990

Walter Salmen und Norbert J. Schneider (Herausg.): Der musikalische Satz
Helbling Verlag, Rum/Insbruck 1987

Die Liste wird fortlaufend erweitert.

Luigi Laveglia
Luzern, August 2021